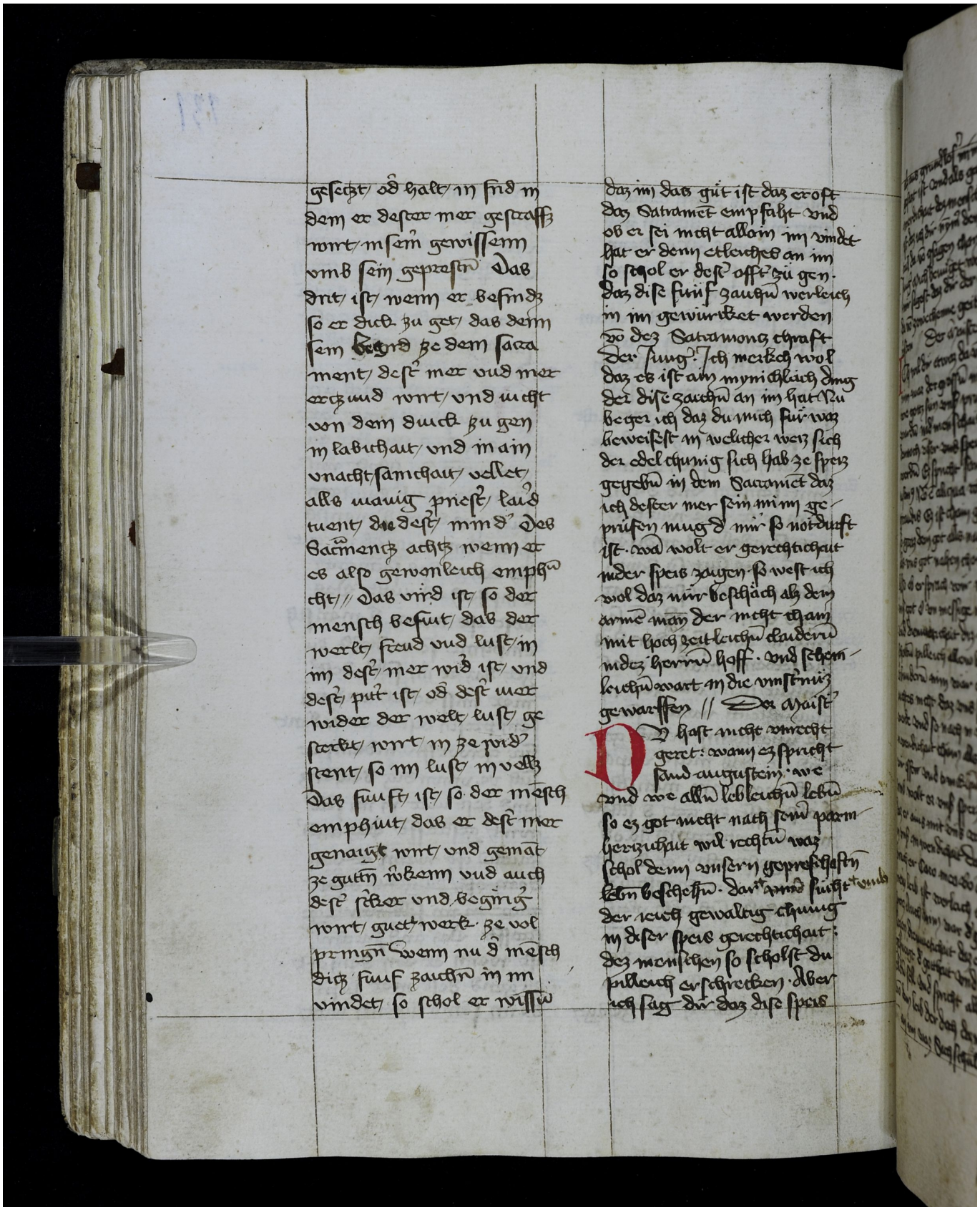
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gesetzt/ od halt/ in sind in
dem er dester mer gestraft
wirt/ in sein gewissem
vmb sein gepresten Das
drit/ ist/ wenn er befindt
so er duch zu get/ das dem
sein begird ze dem sacra
ment/ dest mer vnd mer
ertzuid wirt/ vnd nicht
von dem duch zu gen
in labirinthaut/ vnd in ain
vnacht/samichaut/ vellet/
als manig priest/ laud
tuent/ die dest mind des
Sacrmentz achtz wenn er
es also gewonleich empfa
cht// Das vird ist/ so der
mensch besitzt/ das der
werlt/ freud vnd lust/ in
im dest mer wird ist/ vnd
dest/ put ist/ od dest mer
wider der welt lust/ ge
sterbt/ wirt in ze pird
stent/ so in lust in vellt
das funft/ ist/ so der mensch
empfiht/ das er dest mer
genaigt wirt/ vnd gemat
ze gutten werken vnd auch
dest/ sicher vnd begirig
wirt/ guet werk ze vol
prengen Wenn nu d mensch
dise funf zaichen in im
vindet/ so schol er wissen

daz im das gut ist daz er oft
das Sacramet empfaht vnd
ob er sei nicht allein in vindet
hat er denn etlicheds an im
so segol er dest offt zu gen.
Daz dise funf zaichen werleich
in im geviurtet werden
wo dez Sacramentz chraft
der sung? Ich merkch wol
daz es ist ain mynichlich ding
der dise zaichen an im hat/ su
beger ich daz du mich fur waz
bewaisest in welcher weis sich
der edel chunig sich hab ze speis
gegeben in dem Sacramet daz
ich dester mer sein in im ge
prifen mug d mir s not durft
ist. wad wolt er gerechtichaut
nder speis zaigen s west ich
wol daz nur beschach als den
armen man der nicht chan
mit hoch zeitleichen chaudern
ndez herren hoff. vnd schem
leichen wart in die vnstimiz
gewarffen // Der Ayast
Du hast nicht vnrecht
geret: wann er spricht
sand augustein. we
ond we allen lebleichen leben
so er got nicht nach sein parm
herzichaut wil rechten waz
schol dem vnsern gepresthaften
leben beschehen. Dar[t] vnd funft[t] vnd
der leich gewaltig chunig
in dester speis gerechtichaut:
dez menschen so scholst du
pilleich erschrecken. Aber
ich sag dir daz dise speis